Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 100 (1974)
Heft: 40

Rubrik: Giovannettis Kaminfeuer-Geschichten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 11.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

LIMERICKS

Die Leserecke des höheren Blödsinns
ausgewählt von Robert Däster

Da sah man, aus Bern und aus Quarten,
Zwei Teams bei 'nem Bergrally starten.
Als Quarten gewann,
War s Berner-Gespann
Noch immer beim Studium der Karten!
Erich Fries, Frankfurt am Main

Da sagt man, der Mensch tu' den Tieren
Den Lebensraum stark reduzieren.
Das ist gar nicht wahr,
Für Läuse im Haar
Gibt's heut viel mehr Raum zum Spazieren.
Enrique Hanhart, Samambaia/Argentinien

Da klagt Peters Liebchen in Gerzensee,
Wenn sie ihren Liebsten so scherzen seh
Mit diesen und jenen,
Dann kommen ihr Tränen,
Dann tu es ihr schmerzlich im Herzen weh.
Friedrich Wyss, Luzern

Es dachte im Mai sich der Schö:
Wie herrlich der Himmel ist blö,
Gestochen und g'hauen,
Heut mache ich Blauen,
Nur ja keine grauenden Schwö!
Annemarie Hartmann, Chur

Ein Spatz hat vom Dache gesungen,
Was Emma, dem Leghuhn, gelungen;
Man staune beträchtlich:
Die Tapf're ist nächtlich
Dem Fuchs an die Gurgel gesprungen.
Martin Kummer, Limpach

Es lebte ein Dichter in Dover,
Der hatte ein Loch im Pullover,
Im Hemd einen Schranz,
Kein Socken war ganz –
Er war eben einsam und pover.
Reinhart Frosch, Geroldswil

Giovannettis Kaminfeuer-Geschichten

Die Affen sassen in der Krone eines grossen Baumes und sahen den Löwen vorbeigehen. Verachtung und aufflackernde Angst erfüllte die zeternde Schar, als sie sich, zähneklappernd, zuriefen: «Er wird nie unsere Sympathie haben können – er ist ganz einfach nicht äffisch genug!»

Der Ungläubige sprach höhnend zum Gläubigen: «... das möchte ich zuerst sehen!» Der Gläubige entgegnete: «Du siehst nicht, machst nicht bewusst, was du vor deiner Nase hast und möchtest die Ewigkeit sehen und beurteilen.»

elegant, modern

5er-Etui Fr. 1.75
20er-Dose Fr. 7.–